



WICHTIGE HINWEIS FÜR DEN ARZT

Bitte prüfen Sie ob auf der Vorderseite dieses Audiogramms der vollständige Name der zu prüfenden Person angegeben ist und ob der Name auch mit der Person identisch ist. Falls kein Name eingetragen wurde, so bitten wir Sie, diesen einzutragen.

Hinweis zum Ausfüllen

1. Eichen

Der Prüfer soll bitte angeben, wann bei dem Audiometer, das für den Test verwendet worden ist, zum letzten Mal eine Eichkontrolle stattgefunden hat und welcher Standard bei der Eichung verwendet wurde (ANSI 1969, ISO 1964).

2. Die erforderlichen Symbole

Aus dem Audiogramm müssen die Intensitätsniveaus hervorgehen, bei denen der Athlet auf an jedes Ohr durch Luftschall übertragene Töne von 500, 1000 und 2000 Hz reagiert hat.

Wenn der Athlet nicht auf die höchste Intensität anspricht, die von dem Audiometer erzeugt werden kann, dann muss der Prüfer dies auf dem Audiogrammformular vermerken. Der Prüfer trägt das entsprechende Symbol am Schnittpunkt ein. Ein nach unten zeigender Pfeil (↓) der zu dem Symbol hinzugefügt wird, zeigt an, dass der Athlet nicht auf die maximale Intensität dieser Signal-Frequenz reagiert hat.

3. Berechnung des Reinton-Durchschnitts

Der Reinton-Durchschnitt sollte auf der Grundlage der Reaktionen des Athleten bei 500, 1000 und 2000 Hz berechnet werden. Wenn der Athlet auf eine oder mehrere dieser Frequenzen nicht reagiert, dann sollte die Berechnung auf der Grundlage der maximalen Intensität durchgeführt werden, die das Audiometer bei dieser Frequenz, bzw. bei diesen Frequenzen erzeugen kann. Eine Plus-Zeichen (+) sollte der Zahl in dem Feld für den „Reinton-Durchschnitt“ hinzugefügt werden, siehe dazu das folgende Beispiel:

Andreas Müller reagiert bei 50dB HL bei 500 Hz und bei 75dB HL bei 1000 Hz, er reagiert jedoch nicht bei der maximalen Intensität von 100 dB HL bei 2000 Hz. Der Reinton-Durchschnitt wird dann folgendermassen berechnet: $(50 + 75 + 100^+) / 3 = 75^+$

Ausfüllen und Kontrolle

Alle Audiogramm Formulare müssen vollständig für jedes OHR ausgefüllt werden inklusive:

1. Luftleitung
2. Knochenleitung
3. Tympanograms
4. Akustische Reflexe

Alle Audiogramm Formulare müssen richtig und persönlich sein und die Gültigkeit der Formulare muss vom HNO-Arzt/Klinik mit einem Stempel und Unterschrift bestätigt werden.

ICSD Audiogramm nur beim HNO-Arzt/Klinik ausstellen lassen. Audiogramme vom Akustiker werden nicht angenommen! Unvollständig ausgefüllte ICSD-Audiogramme werden nicht anerkannt!